

## Der Fall des Monats

### Wenn die Kompressionsstrümpfe nicht getragen werden

Die Kompressionstherapie ist die Basisbehandlung von phlebologischen und lymphologischen Erkrankungen. Wird der verordnete Kompressionsstrumpf nicht getragen, kann das fatale Konsequenzen für den weiteren Krankheitsverlauf bis hin zum Auftreten von Kontraindikationen haben.

Der Kölner Phlebologe Dr. Bernhard Bulling beschreibt mögliche Folgen im aktuellen „Fall des Monats“:

„Ich betreue seit vielen Jahren einen Patienten mit einer Veneninsuffizienz an beiden Beinen. An beiden Beinen besteht eine Schwellneigung, deswegen trägt der Patient konsequent Unterschenkelkompressionsstrümpfe der Kompressionsklasse II. Unter dieser Therapie war der Patient beschwerdefrei. Bei regelmäßigen Kontrolluntersuchungen wurde zwar der Klappenschaden im tiefen Beinvenensystem beider Beine bestätigt, es sind aber über einen Zeitraum von mehreren Jahren nie größere ‚Probleme‘ aufgetreten.

Wegen eines Hexenschusses war der Patient eine Woche lang nicht in der Lage sich zu bücken und hat in dieser Zeit auf das Tragen eines Kompressionsstrumpfes verzichtet.

Bei der Wiedervorstellung in meiner Praxis (s. Bild 1) fand sich eine ausgeprägte Schwellung im Unterschenkelbereich, die Gewebekonsistenz war maximal verfestigt, unter der Haut hatten sich großflächige Spannungsblasen gebildet. Erfreulicherweise konnte duplexsonographisch der Verdacht einer frischen tiefen Beinvenenthrombose ausgeschlossen werden.

Die Blasen wurden mit Gaze abgedeckt, der Patient mit gepolsterten Kompressionsverbänden versorgt. Unter dieser Therapie konnte in kurzer Zeit eine Normalisierung der Hautverhältnisse im Unterschenkelbereich erreicht werden (s. Bild 2). Nach Abheilen der oberflächlichen Ulcerationen wurde die Therapie mit einem Kompressionsstrumpf der Kompressionsklasse II weitergeführt.

Ich bin sicher, dass der Patient die Behandlung in Zukunft nicht mehr leichtfertig unterbrechen wird.“

Quelle: Dr. med. Bernhard Bulling  
Praxis für Gefäßerkrankungen, Dürener Str. 350, 50935 Köln



Dr. Bernhard Bulling



Foto 1: Dr. B. Bulling



Foto 2: Dr. B. Bulling

## Wussten Sie schon...

### ... wie Kompressionsstrümpfe richtig angemessen werden?

Nur ein Kompressionsstrumpf, der perfekt passt, wird seinen medizinischen Nutzen erfüllen und vom Patienten auch getragen werden. Schlecht sitzende Kompressionsstrümpfe hingegen können sogar negative Auswirkungen haben. Außerdem leidet die Compliance, wenn der Strumpf rutscht oder einschnürt.

Das Anmessen im Sanitätshaus oder in der Apotheke erfolgt vorzugsweise vormittags, wenn die Beine des Patienten noch nicht geschwollen sind. Die Maße werden entweder mit einem schmalen Maßband per Hand oder computergestützt ermittelt.

Vorteil des Maßnehmens mit dem Maßband ist, dass der Sanitätshausmitarbeiter gleichzeitig die Beine des Patienten begutachten und sich selber ein Bild von der Erkrankung machen kann.

Auf einem verbindlichen Mustermaßblatt sind die Maße festgelegt, die genommen werden

müssen, um einen für den Patienten exakt passenden Kompressionsstrumpf auszusuchen. Für einen Wadenstrumpf müssen 12, für einen Schenkelstrumpf 18 und für eine Strumpfhose 43 Umfangs- und Längenmaße genommen werden. Alle Maße werden auf einem Maßblatt dokumentiert.

Da Kompressionsstrümpfe in aufrechter Haltung getragen werden, wird der Patient stehend vermessen. Sind beide Extremitäten betroffen, müssen diese einzeln vermessen werden.

Quellen:  
Deutsche Gesellschaft für Phlebologie,  
Leitlinie: Medizinischer Kompressionsstrumpf,  
Version: 15. Oktober 2006;

Gütezeichengemeinschaft Medizinische Kompressionsstrümpfe: Gütesicherung RAL-GZ 387, September 2000.

## Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ Die privaten Krankenversicherer (PKV) lehnen **Wahltarife** wie Selbstbehalt- und Beitragsrückerstattung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) als systemwidrig und entsolidarisierend ab.
- ✓ Die Hauptversammlung des **Marburger Bundes** (MB) wählt am 9./11. November 2007 in Berlin einen neuen Vorsitzenden. Der derzeitige Vorsitzende, Dr. Frank Ulrich Montgomery, wird nach eigenen Angaben nicht mehr kandidieren.
- ✓ Die Europäische Kommission hat am 17. Oktober 2007 wegen der von gesetzlichen Krankenkassen (GKV) abgeschlossenen **Rabattverträge** ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland eingeleitet.
- ✓ In Hessen wurde ein Vertrag zur **hausarztzentrierten Versorgung** abgeschlossen, an dem die Kassenärztliche Vereinigung (KV), der hessische Hausärzterverband und der Landesverband der Betriebskrankenkassen (BKK) beteiligt sind.
- ✓ Die AOK hat die zweite Runde der **Rabattverträge** für die Jahre 2008/2009 eingeläutet. Für die Jahre 2008 und 2009 wurden mit 23 Arzneimittelherstellern neue Rabattverträge über insgesamt 17 Wirkstoffe mit einem Umsatzvolumen von etwa 470 Mio. Euro abgeschlossen.

## Industrieticker

Bessere Compliance bei Venenpatienten mit trockener Haut. **Ofa Bamberg** hat einen Kompressionsstrumpf mit Aloe vera entwickelt, der die Haut bereits beim Tragen pflegt. Nanotechnologie sorgt für dauerhafte Pflegewirkung. Der Kompressionsstrumpf **Memory care concept** ist im Sanitätshaus erhältlich. Mehr Infos im Ofa Kundenservice, Tel.: 0951/6047333 oder unter [www.ofa.de](http://www.ofa.de).

\*\*\*

Die überarbeitete Neuauflage des **Informationshandbuches** „Venenerkrankungen und ihre Therapie“ ist ab sofort bei der **eurocom e.V.** erhältlich.

\*\*\*

Die Firma **BSN-JOBST** erweitert mit dem **JOBST Elvarex Soft Seamless**, dem weltweit ersten nahtlosen flachgestrickten Kompressionshandschuh, ihr Elvarex Sortiment. Weitere Informationen sind beim Kundenservice unter der Telefonnummer 0 28 22 - 607 100 erhältlich.

\*\*\*

**mediven® ulcer kit** bei *Ulcus cruris venosum* von **medi GmbH & Co. KG** steht für kürzere Therapiedauer sowie wirtschaftlichen Material- und Personaleinsatz. **mediven® ulcer kit** enthält zwei Strumpfverbände: **mediven® ulcer** und einen medizinischen Kompressionsstrumpf **mediven® ulcer plus**. Das fest mit dem Faden verbundene Silber wirkt antibakteriell und antimykotisch. Mehr Informationsmaterial gibt es bei Jasmin Brunner, Medicusstraße 1, 95448 Bayreuth, Telefon 0921 912-381, Fax 0921 912-370, EMail: [J.Brunner@medi.de](mailto:J.Brunner@medi.de).

Der **Juzo® Hostess®**, bewährter Kompressionsstrumpf im feinen Strumpfbereich, wartet aktuell mit einigen Neuerungen auf: verstärkter Ballen- und Fersenbereich für mehr Haltbarkeit im Fußteil; innovatives, leicht komprimierendes Leibteil, mit dem auch in Seriengrößen Leibumfänge von 90 bis 130 cm zu versorgen sind; weitere Passformoptimierung der Strumpfhose mit hochelastischem Leibteil, die eine Serienversorgung für Umfänge von 80 bis 140 cm ermöglicht, sowie die neue Trendfarbe „Mocca“. Mehr Informationen unter [www.juzo.de](http://www.juzo.de).

\*\*\*

Der Erfolg einer Kompressionstherapie hängt auch vom Tragekomfort ab: Je angenehmer die Strümpfe zu tragen sind, desto höher ist die Bereitschaft, sie auch regelmäßig zu tragen. **Bauerfeind** hat dies berücksichtigt und bietet unter dem Motto Wohlgefühl (hoch) 3 drei Kompressionsstrümpfe mit hohem Tragekomfort an: Der **VenoTrain® micro** ist durch rund 50 Prozent Microfaseranteil besonders weich und atmungsaktiv. Der **VenoTrain® micro balance** mit integrierten Pflegesubstanzen pflegt und schützt aktiv die Haut - wie eine klinische Studie belegt. Der **VenoTrain® soft**, der häufig postoperativ eingesetzt wird, belebt die Venenfunktion und massiert beim Tragen sanft die Haut. Weitere Informationen zu Bauerfeind Kompressionsstrümpfen unter [www.bauerfeind-plebologie.de](http://www.bauerfeind-plebologie.de).